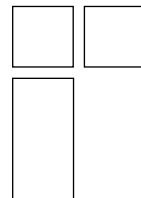


Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
Die Oberkirchenrätin im Kirchenkreis Bayreuth
Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner



Regionalbischöfin des Kirchenkreises Bayreuth
Postfach 10 03 25, 95403 Bayreuth

An die
Kirchengemeinden im Kirchenkreis Bayreuth



18. Dezember 2012

12[W]ORTE – Ein Kunstprojekt zur Lutherdekade im Kirchenkreis Bayreuth:

Veröffentlichung im Gemeindebrief, Bewerbung um Teilnahme

Sehr verehrte Pfarrerinnen und Pfarrer,
liebe Schwestern und Brüder,

in meinem Brief vom 8. November habe ich Sie über das Kirchenkreis-Projekt „12[W]ORTE“ zum Themenjahr „Reformation – Bild und Bibel“ im Rahmen der Lutherdekade informiert. Mit dem heutigen Schreiben erhalten Sie zum einen, wie angekündigt, Informationsmaterial und Druckvorlagen für den Gemeindebrief, zum anderen haben Kirchengemeinden jetzt die Möglichkeit, sich für die Teilnahme am Projekt zu bewerben.

Gemeindebriefe Februar/März 2013

Im Februar und März 2013 steht die Auswahl der zwölf „wichtigsten Bibelworte“ an, die dann die Grundlage für die künstlerische Umsetzung darstellen. Möglichst viele Gemeindeglieder und Interessierte sollen motiviert werden, sich (wieder) mit zentralen biblischen Texten zu befassen. Wir bitten Sie, durch eine Veröffentlichung in Ihrem Gemeindebrief eine Beteiligung zu ermöglichen. Dazu erhalten Sie beigefügte Druckvorlagen: Bitte entscheiden Sie, ob Sie besser die kompakte Form (eine DIN-A5-Seite) oder die ausführliche Form (zwei DIN-A5-Seiten) verwenden. Beide Vorlagen liegen zudem in einer Farb- und einer Schwarzweiß-Variante vor.

Bei monatlichem Erscheinen bitten wir um Veröffentlichung im Februar, ansonsten im März. Im März wird auch eine Zeitungsanzeige zu diesem Projekt erscheinen.

Bewerbung um Teilnahme

An zwölf Orten im Kirchenkreis Bayreuth werden Künstlerinnen und Künstler, die einen Bezug zur Region haben, Kunstwerke zu den „wichtigsten Bibeltexten“ gestalten. Bitte prüfen Sie, ob Ihre Kirchengemeinde dabei sein soll und will. Kirchengemeinden können sich

mit Beschluss des Kirchenvorstands bewerben, dass eines der Kunstwerke in der und für die vorgeschlagene Kirche (bzw. einen anderen Ort in Ihrer Kirchengemeinde) entsteht.

Was die Kirchengemeinde einbringen muss:

- Interesse an zeitgenössischer Kunst, Bereitschaft, sich auf einen Dialog mit einem Künstler bzw. einer Künstlerin einzulassen und Mut, Neues und Ungewohntes zuzulassen. Offenheit für unterschiedliche Arten von Kunst: vom Gemälde, der Skulptur, Textilkunst bis hin zur Installation und Aktion.
- Einen geeigneten Kirchenraum, der Raum bietet für eine künstlerische Gestaltung, oder einen anderen Ort, der sich für eine solche Gestaltung eignet.
Bitte beschreiben Sie den Kirchenraum in seiner Architektur, der vorhandenen künstlerischen Ausgestaltung, die Besonderheiten dieser Kirche, ggf. auch mit den Herausforderungen, die sie bietet. (Dasselbe gilt für den anderen Ort, den Sie wählen.)
- Die Bereitschaft, die Ideen und die Arbeitskraft für einen thematischen Fokus und ein Begleitprogramm (Gottesdienste und Andachten zum Kunstwerk, Führungen, Künstlergespräch, didaktische Angebote z.B. für Schulen ...) und die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit. Kooperation und Unterstützung mit/durch: Dekanatsbezirk, örtliches Bildungswerk, evangelische Jugend. Dafür sind in einem gewissen Umfang auch eigene finanzielle Mittel (ggf. einzuwerbende) nötig.
Bitte nennen Sie erste Ideen dafür.
- Eine Arbeitsgruppe mit einer bzw. einem Projektverantwortlichen, z.B. für die Gespräche mit dem Künstler bzw. der Künstlerin, für die Gestaltung des Begleitprogramms etc.
Bitte nennen Sie den Projektverantwortlichen bzw. die -verantwortliche.

Was die Kirchengemeinde nicht leisten muss:

- Finanzierung des Kunstwerks und Künstlerhonorar
Die Künstler erhalten für Ihre Tätigkeit ein Honorar aus Projektmitteln, außerdem die Materialkosten. Das Kunstwerk bleibt im Besitz des Künstlers. Es verbleibt für den Projektzeitraum in der jeweiligen Kirche. Bei dauerhaften Werken ist ein Ankauf durch die Kirchengemeinde möglich. Dann könnte verhandelt werden.
- Die Auswahl der Künstler bzw. Künstlerinnen
Die Zuordnung der Künstler zu den Gemeinden erfolgt bei einem Kolloquium, an dem alle Künstler und Künstlerinnen, Vertreterinnen und Vertreter der ausgewählten Gemeinden und die Mitglieder der Projektgruppe teilnehmen.

Die einzelnen Kunstprojekte in den Kirchengemeinden sollen durch Mitglieder der Gesamtprojektgruppe begleitet werden. Diese können beraten, Gespräche moderieren, Ideen weitergeben und die Einzelprojekte ins Gesamtprojekt integrieren.

Zeitplan und weitere Schritte:

- Die Bewerbungen der Kirchengemeinden sind bis zum 1. Mai 2013 mit den genannten Unterlagen (Kirchenvorstandsbeschluss, Beschreibung der Kirche bzw. eines anderen

Standorts mit Begründung und Bildmaterial, Ideen für Begleitprogramm und Namen des/der Projektverantwortlichen) an das Büro der Regionalbischöfin einzureichen.

- Die Projektgruppe wird anschließend die zwölf Kirchengemeinden auswählen.
- Die ausgewählten Kirchengemeinden erhalten die Liste der zwölf Bibeltexte mit der Bitte, drei bevorzugte Texte in der Reihenfolge ihrer Wahl anzugeben, aber grundsätzlich auch für einen anderen Text offen zu sein.
- Das Kolloquium, an dem die Kombinationen von Bibeltext, Künstler/in und Kirchengemeinde gemeinsam festgelegt werden sollen, ist für den 13. Juli 2013 geplant.
- Danach können Kirchengemeindevertreter/innen und Künstler/innen in den Dialog über die Umsetzung treten. Mit den Arbeiten vor Ort soll im November 2013 begonnen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



Dr. Dorothea Greiner
Regionalbischöfin

Anlagen:

Gemeindebriefbaustein mit einer DIN-A5-Seite (schwarz-weiß)

Gemeindebriefbaustein mit einer DIN-A5-Seite (farbig)

Gemeindebriefbaustein mit zwei DIN-A5-Seiten (schwarz-weiß)

Gemeindebriefbaustein mit zwei DIN-A5-Seiten (farbig)